

Buttikon Reichenburg

Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Pfarrer Stefan Zelger

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

Telefon 055 445 11 74

Telefon 055 444 15 41

Offen: Montag 09.00 bis 11.30 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

www.pfarrei-buttikon.ch

sekr.buttikon@bluewin.ch

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Informationen über die Gottesdienste in der Kirche Buttikon

Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht (das sind die meisten Gottesdienste):

Wenn kein Zertifikat kontrolliert wird, gilt eine Obergrenze von 50 Personen. Es gilt die Maskenpflicht und die Aufforderung, den Mindestabstand von 1,5 Meter «bestmöglich» einzuhalten.

Gottesdienst mit Zertifikatspflicht (Gottesdienste mit einer voraussichtlich hohen Besucherzahl):

Das Zertifikat wird kontrolliert. Kinder unter 16 Jahren müssen kein Zertifikat vorzeigen. **Rot markierte Gottesdienste: Zutritt nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis.**

März 2022

2. Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag –
Wortgottesfeier

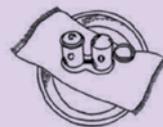


19.30 Andacht zum Beginn der Fastenzeit

Segnung und Auflegung
der Asche

3. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

4. Freitag
KEIN Schulgottesdienst



Krankensonntag

Opfer: Schweizerische Epilepsie-Liga

6. 10.30 **Eucharistiefeier
mit Krankensalbung**

10. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

11. Freitag
KEIN Schulgottesdienst



Zweiter Fastensonntag

Opfer: Fairmed

13. 10.30 **Wortgottesfeier**

17. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

18. Freitag
07.20 Schulgottesdienst



**Josefstag –
Patrozinium –
Fest unseres Kirchenpatrons**
Opfer: St. Josefskirche Buttikon

19. 10.30 Eucharistiefeier



Dritter Fastensonntag
Opfer: Green Cross

20. 09.00!! Eucharistiefeier
Stm. Meinrad Walker-Kuriger

24. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

25. Freitag
07.20 Schulgottesdienst



Suppentag 2022
Opfer: Fastenaktion

**27. 10.30 Familiengottesdienst
mit Vorstellung
eines Hilfsprojektes**
Jahresgedächtnis Stefan Züger
Das gemütliche Beisammensein zum
Suppenzmittag im Magnusstübli
kann coronabedingt leider nicht
stattfinden. Suppenausschank
vor dem Magnusstübli.

31. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE für April 2022

- 10. 10.30 Palmsonntag**
- 11. 19.30 Bussfeier**
- 14. 19.00 Gründonnerstag**
- 15. 15.00 Karfreitag**
- 16. 21.00 Osternacht**

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

Januar 2022

01. Pfarreiseelsorge	42.80
02. Missio-Epiphaniyekollekte	57.—
06. Sternsingen-Missio	88.70
09. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	63.—
16. Winterhilfe Schweiz	290.60
22. Beerdigung Marie-Theres Bucher St.Antonius-Heim Hurden	242.40
23. Christenhüsl	28.80
30. Caritas-Fonds Urschweiz	101.30

Krankensonntag

Im Pfarreigottesdienst
vom **Sonntag, 6. März,**
10.30 Uhr wird das Sakra-
ment der **Krankensal-
bung** gespendet.



Jesus hat sich besonders der Kranken ange-
nommen. Darum ist es auch der Dienst jeder
Pfarrei, sich um die Kranken zu bemühen.
Wer kann und soll dieses Sakrament empfan-
gen?

Alle, deren Gesundheitszustand körperlich
oder seelisch angegriffen ist. Alte Menschen,
deren Kräftezustand geschwächt ist. Men-

schen, die vor einer Operation stehen. Die Krankensalbung ist eine Hilfe in der Krankheit und somit eine Hoffnung zum Gesundwerden und Heilwerden.

Damit bei der Salbung nicht etwa Covid-Viren weiterverbreitet werden, wird für jede Person für die Salbung ein neuer Wattepad benutzt.

Und wenn jemand dieses Sakrament empfangen möchte, aber nicht in die Kirche kommen kann, kann Pfarrer Zelger für das Spenden auch nach Hause kommen; machen Sie dafür mit ihm telefonisch (055 445 11 74) einen Termin ab.

Erstkommunion 2022

à Bluemä i Gottes Gartä



Als weiterer Höhepunkt vom Vorbereitungs-jahr dürfen wir die Hostienbäckerei im Kloster Maria Zuflucht in Weesen besuchen. Wir sind gespannt was uns dort erwartet.

Treffpunkt: Mittwoch, 30. März 2022 um 13.40 Uhr Kirchplatz Buttikon

Firmung Elternabend 2

Dienstag, 22. März 2022 um 20.00 Uhr treffen sich die Eltern und Paten der **6. Klasse** im Magnusstübli. Wir werden persönlich das Firm-Andenken gestalten.



Weltgebetstag der Frauen



Schübelbach am Freitag, 4. März
um 19.30 Uhr

Frauen aus dem «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» laden ein zum Weltgebetstag 2022. Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag statt. Und überall wird in den verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird. Im Weltgebetstagskomitee ENGLAND, WALES und NORDIRLAND (kurz: EWNI), das für uns die Feier am 4. März 2022 zusammengestellt hat, haben sich drei von vier Landesregionen des «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» zusammengeschlossen.

Schottland, die vierte Landesregion, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

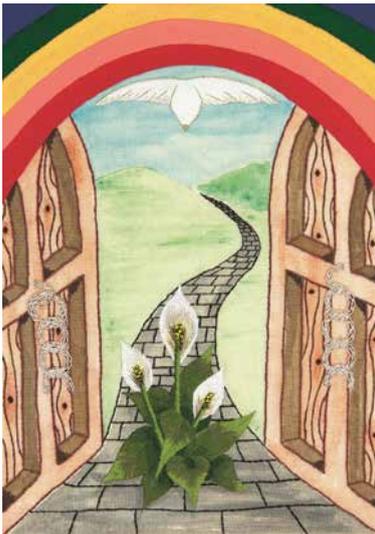
England, Wales und Nordirland haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der andern immer wieder verknüpft war, mal friedlich, mal kriegerisch.

Alle drei Länder zeichnen sich aus durch eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine Vielfalt an Naturschönheiten. Während Wales und Nordirland einen vorwiegend ländlichen Charakter haben, befinden sich in England neben der Hauptstadt London viele bedeutende Städte.

Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen aus allen Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg.

Die Verfasserinnen der Liturgie freuen sich über die kulturelle Vielfalt ihres Landes, bringen in ihrer Feier aber auch die Probleme grosser sozialer Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen zur Sprache.

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.» Der Titel der Liturgie ist ein Zitat aus Jeremia 29,11. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit in England, Wales und Nordirland sowie auf der ganzen Welt an die Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.



Die Künstlerin Angie Fox gestaltet diese Aussage in einem Bild, das gesprengte Fesseln und eine aufgebrochene Tür zeigt, durch die ein Weg, aus dem Friedenslilien (Einblatt oder Spathiphyllum) wachsen, in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens führt.

Wir laden Sie alle ein, diesen Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4. März um 19.30 Uhr in der Kirche St. Konrad in Schübelbach zu feiern.

Frauenverein Buttikon

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

März 2022

Donnerstag, 3. März – Kafi-Plausch im Bistro
94 von 9.30 bis 11.00 Uhr

Freitag, 4. März – Weltgebetstag
um 19.30 Uhr in Schübelbach
Kontakt: Claudia Winet

Montag, 21. März
KFS-Anlass: achtsam um acht,
Tischgottesdienst um 20.00 Uhr in Pfäffikon
Kontakt: Brigida Arndgen

Sonntag, 27. März – Suppentag
um 10.30 Uhr Gottesdienst
anschliessend Suppen-Zmittag
via Take away
Kontakt: Pfarrei Buttikon

Mittwoch, 30. März – Kasperli-Theater
um 14.00 und 15.30 Uhr
im Magnusstübli
Kontakt: Renate Oberholzer

Alle Anlässe können Corona-bedingt auch kurzfristig abgesagt werden.

Deshalb informieren Sie sich bitte jeweils auf www.frauenverein-buttikon.ch über die Durchführung.

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag, den 3. März 2022
Restaurant Rosengarten, 12.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochabend,
Telefon 055 440 93 73

Taufgelübdeerneuerung unserer Erstkommunionkinder 2022



Bildmeditation zu «Verkündigung an Maria» von Beate Heinen



Copyright:
ars liturgica
Buch- &
Kunstverlag
MARIA LAACH,
Nr. 4780

Eine junge Frau. Mit Schürze und Kopftuch.
Die Ärmel aufgekrempt und
den Putzlappen schon in der Hand.
Kniet am Boden, den Wischeimer neben sich.
Ein Alltagsbild.

Doch da – hat es geklopft?
Leise wird die Klinke niedergedrückt.
Sanft öffnet sich die Tür, einen Spalt nur.
Und ein Strahl goldgelben Lichtes ergießt
sich in das noch ungeputzte Zimmer.

Wundersame Worte füllen plötzlich
den Raum.

Die junge Frau ist ganz Auge und ganz Ohr.
Sie lauscht und sie hört:
Gegrüßet seist du, Begnadete.

Begnadete?!

Begnadete – das Wort «Gnade» steckt darin.
Gnade kommt von «Ge-nahen»,
«nahekommen».

Wer nähert sich wem?

Die dunkle Tür versperrt den Blick
auf den unerwarteten Gast,
doch die Taube gibt Auskunft
über sein Woher und Wohin.

ER selbst, der Allmächtige, will kommen.
Will Wohnung nehmen bei den Menschen.

Ja, mehr noch –

Raum und Heimat und Liebe sucht er.

Ein Zuhause braucht er.

Denn als Kind wird er kommen.

Als nacktes, schutzloses, bedürftiges Kind.

Und die junge Frau mit dem Putzlappen,
die Begnadete, sitzt aufrecht, ruhig,
erwartungsvoll und sagt JA.

Ja, du darfst mir nahekommen –
in meinen Alltag hinein.

Ja, du darfst bei mir wohnen.

Ja, ich erwarte dich.

Und über diesem JA

sprosst der verwiterte Baumstumpf
und neues Leben regt sich in ihm.

Und ich?

Noch sehe ich nicht.

Ahne nur, dass ER es ist, der anklopft,
der wiederum Raum und Heimat
und Liebe sucht – bei mir.

Und ich, die Begnadete / der Begnadete,
sage ich JA?

Ja, du darfst mir nahekommen –
heute und hier?

Ja, du darfst bei mir wohnen?

Ja, ich erwarte dich?

Über meinem JA

wird neues Leben sprossen

und Strahlen goldgelben Lichtes

ergießen sich in noch ungeputzte Zimmer.

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 444 16 77

Pfarreisekretariat

Telefon 055 444 11 26

st.laurentius@bluewin.ch

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

März 2022

1. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

2. **Aschermittwoch /**

Fast- und Abstinenztag

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche mit Weihe
und Austeilung der Asche



3. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

4. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes
mit Austeilung der Asche

Erster Fastensonntag

*Kollekte: Fastenopfer
für die Schweizer Katholiken*



5. **Samstag**

17.30 Hl. Eucharistiefeier
*Stiftsmesse: Walter und Marie
von Arx-Niederberger*

6. **Sonntag**

10.00 **Hl. Eucharistiefeier**

8. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

9. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

10. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

11. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

Zweiter Fastensonntag

*Kollekte:
Seelsorgeratsstiftung 3. Weg*



12. **Samstag**

17.30 Hl. Eucharistiefeier

13. **Sonntag**

10.00 Hl. Eucharistiefeier

14. Montag

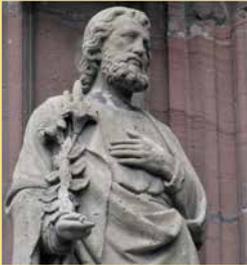
13.30 Bibelgruppen-Nachmittag
im Pfarrhaus

15. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

REICHENBURG

16. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
17. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für die verfolgten Christen in der Pfarrkirche
18. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes
23. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
24. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für die verfolgten Christen in der Pfarrkirche
25. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes



Hochfest des Hl. Josef

Kollekte: Renovation Friedenskapelle

19. Samstag
10.00 Hl. Eucharistiefeier



Dritter Fastensonntag

Kollekte: Renovation Friedenskapelle

20. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

22. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

Vierter Fastensonntag

*Kollekte: Oremus
Ewige Anbetung*



26. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
*Stiftsmesse: Lorenz und Martha
Reumer-Kistler*
27. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

28. Montag
13.30 Bibelgruppen-Nachmittag
im Pfarrhaus

29. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

30. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

31. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für die verfolgten Christen in der Pfarrkirche

Vorschau

Palmsonntag

9. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier

10. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

Mitteilungen aus dem Pfarreileben

Osterkerzenverkauf

Ab Samstag, den 2. April, werden beim Eingang in die Pfarrkirche links, Osterkerzen zu Fr. 15.– angeboten.

Einzahlungsscheine liegen bei oder den Betrag in die Kasse «Kirchenopfer» beim Eingang rechts legen.

Danke.



Kollekten und Spenden

Verein Haus für Mutter und Kind	Fr. 232.35
Fonds Aus- und Weiterbildung	Fr. 132.05
Schweiz. Heiligland-Verein	Fr. 180.80
Schw. Patenschaft Berggemeinden	Fr. 104.65
Renovation Friedenskapelle	Fr. 190.25
Caritas-Fonds Urschweiz	Fr. 87.50

Grossen Dank für Ihre Spende!

Glückwünsche



**Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen Gottes reichen Segen**

Zum 70. Geburtstag

am 1. März
Frau Elisabeth Höner, Bahnhofstrasse 66

Zum 75. Geburtstag

am 5. März
Frau Margrit Kistler, Merikenstrasse 7

Zum 80. Geburtstag

am 29. März
Herr Alfred Schwitter, Steinerbuggstrasse 4

*Von Natur aus besitzen wir keinen
Fehler, der nicht zur Tugend,
keine Tugend,
die nicht zum Fehler werden könnte.*

Johann Wolfgang von Goethe

Auf persönliche Nähe kommt es an

Sonntag der Kranken: 6. März 2022

Papst Franziskus ruft zu beständiger menschlicher Nähe mit Patientinnen und Patienten auf und dankt dem Gesundheitspersonal für seine Arbeit. Dies geht aus der Botschaft des Papstes zum katholischen Welttag der Kranken hervor.

Der Vatikan veröffentlichte eine entsprechende Botschaft zum Welttag der Kranken. In der Botschaft lobte Papst Franziskus auch den medizinischen Fortschritt. Dieser komme allerdings längst nicht allen Menschen zugute, wie die ungleiche Verteilung von Corona-Impfstoffen zeige, sagte der Papst. Da gebe es noch viel zu tun.

Den Menschen sehen und hören

«Patienten sind immer wichtiger als ihre Krankheiten», schreibt das Kirchenoberhaupt in der gut zwei Seiten langen Botschaft. Daher könne keine Therapie «davon absehen, dem Patienten zuzuhören, seiner Geschichte, seinen Ängsten und Sorgen».

Franziskus würdigte besonders die Beschäftigten im Gesundheitswesen. Ärzte, Krankenschwestern und -pfleger, Laboranten, Hilfspersonal sowie die zahlreichen Freiwilligen opferten kostbare Zeit, um den Leidenden beizustehen.

«Ihr Dienst wird zu einer Mission»

«Liebes Gesundheitspersonal, Ihr Dienst an der Seite der Kranken, den Sie mit Liebe und Kompetenz ausüben, geht über die Grenzen Ihres Berufs hinaus und wird zu einer Mission», schrieb der Papst. Dieses Engagement könne ein Zeichen göttlicher Barmherzigkeit sein. «Seid Euch der grossen Würde Eures

Berufes bewusst, aber auch der Verantwortung, die er mit sich bringt», so Franziskus.

Jeder Getaufte ist aufgerufen

Sorge um Kranke und Sterbende, vor allem wenn sie einsam sind, ist laut dem Papst keine ausschliessliche Aufgabe vom Gesundheitspersonal. «Wie viele kranke und alte Menschen leben zu Hause und warten auf einen Besuch! Der Dienst des Trostes ist eine Aufgabe für jeden Getauften», so Franziskus.



30. Welttag der Kranken

Der katholische Welttag der Kranken wird in diesem Jahr zum 30. Mal begangen. Er steht unter dem Motto: «Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist. Auf dem Weg der Nächstenliebe an der Seite der Leidenden». Der Tag geht auf eine Initiative Papst Johannes Pauls II. (1978–2005) zurück. Der Aktionstag soll für mehr kirchliche und allgemein gesellschaftliche Aufmerksamkeit sowohl für kranke Menschen wie für das Gesundheitspersonal sorgen.

Eine längere Tradition hat der Tag der Kranken in der Schweiz, der am ersten Sonntag im März stattfindet. (cic)

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarrbeauftragte Erika Rauchenstein Tel. 055 440 11 75
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Pfarradministrator Hermann Bruhin Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch
Pfarreisekretariat Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sakristei Tel. 055 440 34 68
Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Info Corona: Um den Coronavorschriften zu entsprechen, gilt bei unseren Sonntagsgottesdiensten weiterhin Maskentragpflicht. Bei grösseren Gottesdiensten (ab 50 Personen) gilt **Zertifikats- und Maskentragpflicht**. Für allfällige Anpassungen oder Änderungen bitten wir sie weiterhin, sich über die Homepage und den Aushang zu informieren.

Besten Dank für ihr Verständnis.

Das Pfarreiteam Schübelbach

Gottesdienstordnung

März 2022



2. **Aschermittwoch**
19.00 Wortgottesdienstfeier
mitgestaltet durch
die Spurguppe
Weihe der Asche, Empfang
des Aschenkreuzes
zum Beginn der Fastenzeit

3. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

6. **Erster Fastensonntag**
10.00 Pfarreigottesdienst
Fastenopfer

13. **Krankensonntag**
10.00 Pfarreigottesdienst
mit Krankensalbung
Fastenopfer
Jahresgedächtnis Erna Schalch
11.30 Taufe Ladina Hasler



17. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

19. Samstag – **Josef von Nazareth**
10.00 Festgottesdienst
mit anschliessendem **Apéro**
50. Priesterjubiläum
von Hermann Bruhin
(**Zertifikatspflicht**)

20. Sonntag – **Suppentag**
10.00 Pfarreigottesdienst
anschliessend Suppenessen
im Restaurant Adler
Fastenopfer
(**Zertifikatspflicht**)



27. **Vierter Fastensonntag**
10.00 Pfarreigottesdienst
Fastenopfer

Stiftmessen im März 2022

- 6. Josefina Diethelm
Ida Diethelm-Troxler
Elsa und Peter Dobler-Wäger
- 13. Julia Bruhin-Stachel
Emil Ochsner-Bruhin
- 27. Marie-Louise Vogt-Ruoss

Opfer im Januar 2022

- | | |
|--|------------|
| 1./2. Epiphanieopfer | Fr. 147.80 |
| 6. Sternsinger | Fr. 113.20 |
| 9. Franziskanische Gassenarbeit | Fr. 82.40 |
| 16. Solidaritätsfonds
Mutter und Kind | Fr. 86.50 |
| 23. Renovationsfonds Pfarrkirche | Fr. 114.30 |
| 30. Don Bosco Kinderhilfswerk | Fr. 150.10 |



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen wir uns am **Dienstag, 8. März 2022 um 12.00 Uhr im Restaurant BSZ in Schübelbach** zum gemeinsamen Mittagessen.
Anmeldungen bis Freitag-Mittag
Telefon 041 817 43 53

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63
Die Beratung findet am Donnerstag
03. und 17. März 2022
von **8.00 bis 11.30 Uhr** statt.
Das Pro Senectute Team

Rückblick



Tauferneuerung

Die Taufe ist das Grundsakrament der Kirche auf das alle weiteren Sakramente begründet sind und aufbauen.

So haben unsere diesjährigen Kommunionkinder beim Tauferneuerungsgottesdienst den Empfang ihrer Taufe bestätigt und ihre Taufkerze an der Osterkerze, dem Symbol des auferstandenen Christus, entzündet und ihren Glauben bekannt.

Wir wünschen unseren Kommunionkindern und ihren Familien weiterhin viel Freude bei der Vorbereitung auf den Weissen Sonntag.

Erika Rauchenstein und Pfarreiteam





Lichtmess, Blasius und Agatha

Am 2. Februar wurden beim Gottesdienst zum Fest «Darstellung des Herrn» unsere Kerzen für den Gebrauch in der Kirche wie auch zu Hause gesegnet. Anschließend durften wir uns beim Blasius-Segen unter den Schutz Gottes stellen.

Im Agathagottesdienst empfahlen wir unsere Häuser, Höfe und Wohnungen auf die Fürsprache der hl. Agatha dem Schutz Gottes.



Ausblick



Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch geht die fröhliche Faschnachtszeit zu Ende und die vorösterliche Busszeit nimmt ihren Anfang.

Mit Gebeten, Texten, Musik und der Auflegung der gesegneten Asche erinnern wir uns an unsere eigene Sterblichkeit, aber auch daran, dass wir alle in den Kreislauf des Lebens eingebunden sind und jedes Ende einen neuen Anfang in sich birgt.

Auch dieses Jahr lädt sie die Spurguppe unter der Leitung von Erika Rauchenstein wieder zu unserem besinnlichen Wortgottesdienst **am Aschermittwoch, 2. März um 19.00 Uhr** ein.

Krankensalbung

Unsere Sakramente sind Zeichen der göttlichen Zuwendung. So will Gott uns auch in der Krankensalbung Kraft und neuen Lebensmut schenken oder uns auf den Übergang ins ewige Leben vorbereiten.

Darum besteht am **Sonntag, 13. März um 10.00 Uhr** die Gelegenheit, während des Gottesdienstes die Krankensalbung zu empfangen.

Wer kranke und alte Menschen auf diese Feier hinweist und vielleicht sogar eine Mitfahrgelegenheit anbietet, leistet einen wertvollen Dienst.

Möchten Sie die Krankensalbung zuhause empfangen? Zögern sie nicht, mir diesen Wunsch mitzuteilen oder mitteilen zu lassen.

Hermann Bruhin

50-jähriges Priesterjubiläum Hermann Bruhin

Vor 50 Jahren, am 18. März 1972, durfte Hermann Bruhin in der Pfarrkirche Heiligkreuz in Zürich-Altstetten die Priesterweihe empfangen und dann am Ostermontag in Schübelbach seine Primiz feiern.

In den darauffolgenden Jahren hat er in verschiedenen Pfarreien im Kanton Zürich sowie im Kanton Schwyz als Vikar und später als Pfarrer gewirkt, bis er vor gut 1½ Jahren zurück in seine Heimatpfarrei Schübelbach kam, um hier als Pfarradministrator und Seelsorger seine Tätigkeit aufzunehmen.



Zusammen mit ihm feiern wir sein Jubiläum am **Josefstag, 19. März beim Pfarreigottesdienst um 10.00 Uhr.**

Musikalisch mitgestaltet wird unser Festgottesdienst vom Organisten-Vokalquartett Freienbach-Pfäffikon und Mitgliedern der Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon.

Anschliessend an unsere Eucharistiefeyer lädt der Kirchenrat alle zum Apéro vor der Kirche ein.

Bitte beachten sie die Zertifikats- und Maskentragpflicht.

Hermann Bruhin, das Pfarreiteam und der Kirchenrat freuen sich auf zahlreiche mitfeiernde Gäste.

Suppentag



Zu unserer grossen Freude, war der Suppentag mit der «Suppe über die Gasse» letztes Jahr ein grosser Erfolg.

Auch dieses Jahr sind wir, laut momentanem Stand, noch etwas eingeschränkt, dürfen jedoch Personen, welche im Besitz eines Zertifikats sind, zum **Gottesdienst am 20. März um 10.00 Uhr und anschliessend zum Suppenessen ins Restaurant Adler einladen.**

Aufgrund des beschränkten Platzangebots im Restaurant und für **Teilnehmer ohne Zertifikat bieten wir auch dieses Jahr wieder eine «Suppe über die Gasse» an** (bitte Gefäss mitnehmen).

Für beides bitten wir sie um **eine Vorbestellung bis Samstag, 12. März** beim Pfarramt, Telefon 055 440 11 75 oder per Mail: sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch. (Bitte geben sie die Portionenmenge an.)

Die Suppe wird auch dieses Jahr wieder dankenswerter Weise von René Habermacher gekocht. Der Erlös des Suppenverkaufs ist für das Fastenopfer bestimmt.

Wir freuen uns auf viele Suppenhungrige.

Erika Rauchenstein und Team

Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März lädt die Frauengemeinschaft Schübelbach zum jährlichen Weltgebetstag der Frauen um 19.30 Uhr in unsere Pfarrkirche ein. Mitfeiern werden auch die Frauengemeinschaften der Pfarreien Reichenburg, Buttikon, Siebnen und Wägital.



Die Gebeten, Liedern und Texten haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zum Thema «Zukunftsplan: Hoffnung» zusammengestellt.

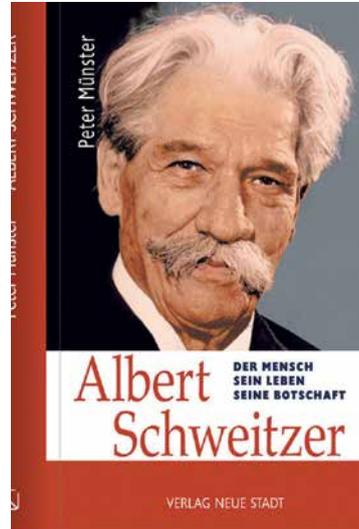
Werden auch sie Teil der weltweiten Gebetskette und unterstützen sie Frauen und Kinder in aller Welt im Gebet und durch Spendengelder auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben in Frieden und Freiheit.

Frauengemeinschaft Schübelbach

Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber keine Bildung den natürlichen Verstand.

Arthur Schopenhauer

Buch des Monats



- **Leben und Wirken des «Urwalddoktors von Lambarene» und Friedensnobelpreisträgers Schweitzers**
- **Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben – eine Botschaft für heute**

Albert Schweitzer (1875–1965), der legendäre «Urwalddoktor» von Lambarene und Friedensnobelpreisträger, zählt nach wie vor zu den grossen Leitgestalten und Vorbildern. Seine vielseitige Begabung (Theologe, Johann-Sebastian-Bach-Spezialist, Orgelspieler, Architekt, Arzt), sein Mut, die Karriere aufzugeben und als Arzt nach Afrika zu gehen, sein Wirken für eine humanere Welt (Friedensnobelpreis 1952) beeindrucken bis heute.

Das vorliegende Buch eines ausgewiesenen Albert-Schweitzer-Kenners atmet die Hochachtung vor einem aussergewöhnlichen Menschen, es bringt seine Persönlichkeit, sein «Lebenswerk Lambarene» und seine hochaktuelle Botschaft nahe, die er als «Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben» bezeichnete.

Verlag Neue Stadt – ISBN: 978-3-7346-1270-1
256 Seiten, 13 x 21 cm, gebunden, viele Fotos, auch als E-Book erhältlich

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00 – 11.00, Di 09.00 – 11.00
Do 09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

März 2022

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

- 2. Aschermittwoch**
Beginn der österlichen Busszeit
Fast- und Abstinenztag
19.30 Wortgottesfeier
mit Austeilung der geweihten Asche

Erster Fastensonntag im Jahreskreis C *Kirchenopfer: Spitex Untermarch*

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Louisa und Leonhard Züger-Winet
6. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Tag der Kranken / Krankensalbung
SM Marie Meier
9. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Zweiter Fastensonntag im Jahreskreis C *Kirchenopfer: Spitex Untermarch*

12. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
13. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**
16. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

- 19. Samstag, Josefstag**
Kirchenopfer: Chromenkapelle
09.00 Eucharistiefeier

Dritter Fastensonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Für die Chromenkapelle

19. Samstag **17.30 kein Gottesdienst**
20. Sonntag **09.00 kein Gottesdienst, dafür**
10.30 Eucharistiefeier bei der Loretokapelle Chromen
SM Maria-Theresia und Benjamin Näf-Bamert

23. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Vierter Fastensonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Insieme Ausserschwyz

26. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
27. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Maria Huber-Spiess
SM Anna und Franz Oberlin-Züger
30. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Vorschau April 2022

Fünfter Fastensonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholiken. Sie können das Fastenopfer-Säcklein mitbringen.

2. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
3. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

Opferempfehlungen

5./6./12./13. Spitex Untermarch

Die Spitex Untermarch bietet individuelle und fachgerechte Hilfe und Pflege für alle Altersgruppen an. Sie ermöglicht es Menschen in physisch, psychisch oder sozial schwierigen Situationen, in ihrer vertrauten Umgebung wohnen zu bleiben.

26./27. Insieme Ausserschwyz

Der Verein «Insieme Ausserschwyz» setzt sich für Menschen mit geistiger Behinderung oder besonderen Bedürfnissen und deren Eigenständigkeit in allen Lebensbereichen ein. Seit über 40 Jahren organisiert der Verein Ferienwochen, Freizeitveranstaltungen, Bildungskurse für den ganzen Kanton Schwyz und bietet Entlastungsangebote für Familien mit behinderten Kindern an.



Kollekten und Spenden im Januar 2022

31.12.21/1./2.1.22 Christlicher Friedensdienst cfd	163.—
06. Epiphanieopfer	118.—
08./09./05./16. Ciomal	188.—
22./23. SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	102.—

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarreichronik



Durch die Taufe wurde in unserer Pfarrkirche in unsere Gemeinschaft aufgenommen

Am 6. Februar: **Karlo Pranjic**
geboren am 20. September 2021
Sohn von Ivan Pranjic und Andrea Ana Bajo

Zum Krankensonntag

Der erste Sonntag im März ist in der Schweiz traditionsgemäss der Krankensonntag. Im Gottesdienst am 6. März wollen wir da die Krankensalbung spenden. Es gibt ja verschiedene Gebete und Segnungen für die Gesundheit. So empfangen jeweils erfreulicherweise viele den Blasius-Segen, im Bewusstsein, dass Gesundheit nicht einfach gegeben und selbstverständlich ist: Darum ist es sinnvoll, um eine gute Gesundheit zu beten, gerade in dieser Corona-Pandemie, was aber nicht von der eigenen Vorsorge um Gesundheit entbindet. Die Krankensalbung ist dann bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden. Dieses Sakrament ist also für Kranke bestimmt und nicht nur für Sterbende, wie es früher verstanden wurde. Gott sagt zu den Kranken: «Auch in dieser schwierigen Situation bin ich bei Dir, ich will Dir Kraft geben, diese zu tragen.»

Es wäre schön, wenn Kranke oder Betagte durch ihre Angehörigen in die Kirche begleitet werden können zum Empfang des Sakramentes. Wer das Sakrament empfangen will, soll in den Bänken direkt hinter dem Zwischengang Platz nehmen. Wer nicht mehr in die Kirche kommen kann, aber gerne die Krankensalbung oder auch die Hauskommunion empfangen möchte, melde sich doch bitte im Pfarramt, damit ich vorbeikommen kann.

TUGGEN

Damit bei der Salbung nicht etwa Viren weiterverbreitet werden, werde ich für jede Person einen neuen Wattepad benutzen.

Fastenzeit

Am 2. März fängt die Fastenzeit an mit dem Aschermittwoch. Üblicherweise sind für sehr viele die Tage davor wichtiger, mit der ausgelassenen Zeit der Fasnacht; was dieses Jahr mit der Corona-Pandemie in dieser Beziehung möglich ist, weiss ich allerdings nicht. So ist dann der Unterschied in der Fastenzeit vielleicht nicht so gross. Der Gottesdienst am Aschermittwoch, in dem wir die Asche aufgelegt bekommen, kann uns helfen, die Fastenzeit wirklich bewusst anzufangen, uns auf diese Vorbereitung auf das Hohe Osterfest einzulassen. Die Fastenopfer-Agenda, die Sie auf Beginn der Fastenzeit alle bekommen, kann dabei helfen, sich in dieser Vorbereitungszeit Zeit für Gott zu nehmen, um so dann ein offenes Herz für die

Feier von Ostern zu bekommen, und auch darum zu bitten, dass die Pandemie schon bald nicht mehr von so grossem Einfluss ist. So wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Fastenzeit.

Chromenfest

Am Sonntag, 20. März möchten wir dieses Jahr gerne wieder das Chromenfest feiern, das ja die letzten zwei Jahre der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen ist. Was alles dann wieder möglich ist, ist noch nicht vorauszusagen. Der Gottesdienst sollte dabei eigentlich kein Problem bieten: Versammlungen draussen sind ja schon länger wieder erlaubt. Aber zum Chromenfest gehört ja auch das Zusammensitzen und Essen im Chromen. Vorläufig planen wir jetzt einmal den Ablauf, wie wir ihn von früher kennen; falls es aber wieder Änderungen gibt, dann wird sicher in der Zeitung darauf aufmerksam gemacht.

Pfarrer Stefan Zelger

Sternsingen

Nachdem letztes Jahr das Sternsingen ausfallen musste, haben wir es dieses Jahr wieder durchführen können.

Die Drei Könige mit dem Sternträger gingen zu einigen Familien, um ein gutes Neues Jahr zu wünschen und um den Segen für Haus und Wohnung zu bringen.

Dabei kamen Spenden in Höhe von Fr. 336.– zusammen; diese werden eingesetzt für kranke Kinder in den benachteiligten Ländern.



Ministranten-Aufnahme

Am 12. Februar durften wir fünf neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen: Andrin Bamert, Kilian Huber, Sven Huber, Elias Schätti: diese vier Buben haben nach den letzten Herbstferien den Ablauf des Ministrierens gelernt und in der Zwischenzeit schon einige Male ministriert; dazu wurde auch Vera Nikollbibaj jetzt aufgenommen, die ein Jahr vorher die Einzige war, die mit Ministrieren begann. Im Gottesdienst zeigten sie anhand der Gegenstände, was die Aufgaben für Ministranten im Gottesdienst sind. Als Zeichen der Aufnahme in die Ministrantenschar bekamen die neuen Ministranten am Schluss eine Aufnahme-Urkunde und einen Christophorus-Anhänger. Wir hoffen, dass sie viel Freude an ihrem Dienst am Altar haben.

Im Verlaufe der letzten beiden Jahre haben Patricia Bamert, Melanie Fässler und Rebekka Bamert ihren Dienst am Altar beendet; ihnen möchte ich für ihren teils langjährigen treuen Einsatz herzlich danken.

Pfarrer Stefan Zelger



Spezielle Termine

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

Donnerstag, 3. März
nur mit Anmeldung
Zertifikatspflicht 2G
mit Masken- und Sitzpflicht

(Stand Verordnung BAG vom 17. Dezember 2021)
anschliessend Jass-, Spiel- und «Gspröchli»-Nachmittag
Es freuen sich: Silvia Bamert und Luzia Meyer

**Frauen-
und Müttergemeinschaft**
www.fmguggen.ch



Weltgebetstag der Frauen, Freitag, 4. März 2022, 19.30 Uhr Pfarrkirche Tuggen

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation findet die Feier in der Pfarrkirche Tuggen und das anschliessende gemütliche Beisammensein im PfarreiZentrum nicht statt. Der Vorstand dankt für das Verständnis.



Ein Mann namens Kampf wird beerdigt. Der Pfarrer hält eine ergreifende Grabrede: «Der Verstorbene hat immer nur im Sinne seines Namens gelebt! Jeden Morgen dachte er nur ans Kämpfen, er kämpfte in seiner Arbeit, er kämpfte im Auto, er kämpfte bei Verwandten, er kämpfte in seiner Freizeit, er kämpfte in der Fremde und nur zuhause kämpfte er nicht.» Flüstert ein Trauergast seinem Nachbarn zu: «Von dem Pfarrer möchte ich nicht beerdigt werden!» Der Andere: «Warum nicht?» Der Erste: «Weil ich Vogel heisse!»



Stefan hat angeboten, sich für seine Mutter an der Theaterkasse anzustellen. Endlich kommt er dran: «Ich hätte gerne zwei Karten!» – «Für Hänsel und Gretel?» – «Nein», sagt Stefan, «für meine Mama und mich!»



Fritz: «Ich will die Oma heiraten». Papa: «Aber du kannst doch nicht meine Mama heiraten!» Fritz: «Du hast doch auch meine Mama geheiratet!»



Frau Horvath hat wirklich Kummer mit ihren beiden Buben. Alle Augenblicke ist Streit zwischen ihnen. Heute war der Krach besonders gross, und sie kamen heulend in die Küche gelaufen. «Was ist denn schon wieder los?» fragt empört die Mutter. «Könnt ihr denn niemals einer Meinung sein?» «Doch, das sind wir ja», schluchzt der Ältere, «Walter will den Apfel allein essen und ich auch.»



Statistik ist nicht jedermanns Sache. «In welchem Monat kommen die meisten Kinder auf die Welt?» stellt der Lehrer die Aufgabe. Meint Margrit prompt: «Na, im neunten Monat natürlich!»



«Peter, warum bewundern wir heute noch die alten Römer?» «Weil sie fließend Latein sprachen.»

Ein sehr frommes uraltes Ehepaar, das sehr gesund gelebt hatte, kommt durch einen Unfall zugleich ums Leben und landet zugleich im Himmel. Sie sehen sich all die Herrlichkeiten an, und die Frau wird immer fröhlicher. Schliesslich merkt sie, dass ihr Mann immer muffiger wird. «Was hast du denn, freust du dich denn gar nicht?» fragte sie. Er: «Ja, das haben wir jetzt davon, wir könnten schon zehn Jahre hier sein, aber immer du mit deiner gesunden Vollwertkost!»



«Woher kommt eigentlich Rheumatismus?» fragt Alois den Pfarrer beim Frühschoppen. «Vom unsoliden Lebenswandel» erklärt der: «Zuviel Essen, zuviel Trinken und zuviel Frauen. – Aber wieso fragst du?» «Ach, ich habe nur in der Zeitung gelesen, der Bischof soll Rheumatismus haben.»